

Niederschrift über die am Mittwoch, 29. Mai 2019 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Kundl abgehaltene 20. Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend:

Bürgermeister	Anton Hoflacher
Vizebürgermeister	Michael Dessl Barbara Trapl
Gemeinderäte	Helene Astner Peter Embacher Albert Margreiter Alfred Margreiter Hannes Moser Oswald Rofner Markus Unterrainer Thomas Unterrainer

Entschuldigt: Wilma Kurz => Ersatz: Ralph Huber
Stephan Bertel => Ersatz: Andreas Rejhons
Josef Leutgab => Ersatz: Günther Embacher
Michaela Wolf => Ersatz: Elena Rinnergschwentner

Tagesordnung

1. Berichte des Bürgermeisters
2. Berichte des Gemeindevorstandes
3. Bau- und Raumordnung:
 - a) Änderung des Flächenwidmungsplanes für das GSt. 243/4, KG Kundl
 - b) Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gste. 242/6, 242/7, 242/8, 243/3 und 243/4, KG Kundl
 - c) Erlassung eines Bebauungsplanes für das GSt. 262/1 und Teilflächen der Gste. 292/2, 293/2 und 293/3, KG Kundl
4. Berichte der Ausschüsse
 - a) ~~Jugend~~
 - b) Kultur
 - c) ~~Sport~~
 - d) Umwelt und e5
5. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Bürgermeister Anton Hoflacher begrüßt als Vorsitzender die Gemeinderäte und die Zuhörer. Er stellt fest, dass die Ladung mit Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß erfolgte und damit die Beschlussfähigkeit dieser Sitzung gegeben ist. Er gelobt Elena Rinnergschwentner als Gemeinderätin an. Er setzt die Punkte 4a) und 4c) von der Tagesordnung ab.

Zu Topkt. 1:

Berichte des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister berichtet, dass Dr. Stephan Bertel seinen Rücktritt als Gemeinderat bekanntgegeben hat. Seitens der berechtigten Gemeinderatsfraktion wird als neuer Gemeinderat Andreas Rejhons namhaft gemacht. Für die Ausschüsse werden folgende Änderungen namhaft gemacht: Alfred Margreiter übernimmt den Sitz von Stephan Bertel

im Sportausschuss, Wilma Kurz übernimmt den Sitz von Stephan Bertel im Überprüfungsausschuss, Andreas Rejhons übernimmt den Sitz von Josef Leutgab im Jugendausschuss und Barbara Kurz-Oberhuber übernimmt den Sitz von Erwin Röck im Jugendausschuss.

- Der Bürgermeister berichtet, dass der Schulsozialdienst in der NMS und VS im Herbst mit einem Stundenkontingent von 55 Wochenstunden starten wird. Die Vorbereitungsarbeiten sind bereits im Gang.
- Der Bürgermeister berichtet, dass die im GR beschlossene Einbahnregelung bei der Terminalzufahrt zwischenzeitlich von der BH-Kufstein verordnet wurde.
- Der Bürgermeister berichtet, dass die EU-Wahlen in der Gemeinde reibungslos verlaufen sind – er bedankt sich bei allen Sprengelwahlleitern, Beisitzern und Helfern für die gute Arbeit.
- Der Bürgermeister berichtet, dass im Schwimmbad ab heuer ein Rauchverbot auf dem Rasenbereich gilt.
- Der Bürgermeister berichtet, dass die Fernwärme mit der Verlegung der Rohre für die 2. Haupteinspeisung im Juni beginnen wird. Damit sind Verkehrsbeschränkungen verbunden - die Arbeiten in der Dorfstraße-Mühlbachweg-Kirchgasse sollen jedenfalls bis Schulbeginn abgeschlossen sein.
- Der Bürgermeister berichtet, dass der Fußboden im Gemeindesaal erneuert wird und daher der Gemeindesaal nach dem Fasching 2020 bis Ende September 2020 gesperrt sein wird: damit können auch die Übersiedlungssachen der Volksschule zwischengelagert werden. Das Foyer bleibt während der Saalsperre weiterhin für Veranstaltungen offen.
- Der Bürgermeister berichtet, dass ab Herbst 2019 im Kindergarten eine Kleinkindgruppe geführt wird. Dadurch können Kinder ab 2 Jahren – die im EKIZ auf der Warteliste gestanden sind – aufgenommen werden. Damit keine Konkurrenzsituation entsteht, wird diese Kleinkindgruppe zu den gleichen Bedingungen geführt wie die Kleinkindgruppen im EKIZ.

Zu Topkt. 2

Berichte des Gemeindevorstandes samt Beschlussfassung

Der Bürgermeister berichtet über die wesentlichen Punkte der Gemeindevorstandssitzung vom 20.05.2019:

- Rechnungsabschluss 2018 KGW GmbH&CoKG: die umsatzsteuerlichen Vorteile durch diese Gemeindeimmobilien-Gesellschaft konnten für den Umbau der Hauptschule samt dem Bau der Parkgarage, den Umbau des Gemeindesaales mit dem Neubau des Hauses der Musik und den Neubau des Bauhofes in Anspruch genommen werden. Über die KGW GmbH&CoKG wurden damit gesamt Vorsteuerabzüge in Höhe von rd. 1,8 Mio. erreicht (nach Abzug der Umsatzsteuer für die laufenden Mieten verbleibt ein effektiver Steuervorteil von rd. 1,45 Mio.). Die Rückübertragung der Gebäude und Liegenschaften an die Gemeinde wird im Jahr 2021 erfolgen.
- Vergaben beim Neubau der VS/Sporthalle:

Gewerk	Firma	Preis (netto)
Estricharbeiten	Fa. Werner Haaser, Kundl	242.703,15
Dachabdichtungsarbeiten	Fa. Dachbau, Piesendorf	586.376,09
Trockenbauarbeiten	Fa. Baierl und Demmelhuber, Töging am Inn	642.854,87
Sporthallenausbau	Fa. STRABAG Sportstättenbau, Thalgau	1.403.232,17
Vorgehängte Fassade	Fa. Kohler, Weingarten	543.903,77

Türsysteme aus Stahl	Fa. Guggenbichler, Kramsach	69.095,00
Verglaste Rohrrahmenelemente	Fa. Guggenbichler, Kramsach	119.045,00

- Das Schulende bzw. der Ferienbeginn in der Volksschule wird im Jahr 2020 bereits am 26.06.2020 sein – ab dann wird mit dem Abriss des alten Gebäudes begonnen. Der Schulanfang im Jahr 2020 kann derzeit noch nicht verbindlich mitgeteilt werden: durch die bundesweit einheitliche Herbstferienregelung kann es sein, dass der Schulanfang möglicherweise erst Mitte September stattfindet. Die Gemeinde wird jedenfalls die Betreuungszeiten im Juni und September entsprechend ausbauen. Helene Astner berichtet, dass sich mehrere Vereine für eine Mithilfe bei der Betreuung bereit erklärt haben.
- Weitere Beschlüsse: Waldankauf Johann Huber; Erweiterung des Pachtvertrages für den Parkplatz der Fa. Pfeifer; grundbücherliche Richtigstellung Wohnhäuser Lend; Mountainbikeverbot auf den Wanderwegen zur Brach.

Zu Topkt. 3

Bau- und Raumordnung

a) **Änderung des Flächenwidmungsplanes für das GSt. 243/4, KG Kundl**

Beschluss (15:0)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kundl gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, idgF, den vom Planer AB Cernusca ausgearbeiteten Entwurf vom 28. Mai 2019, mit der Planungsnummer 514-2019-00005, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde im Bereich 243/4, KG 83108 Kundl durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Kundl vor:

Umwidmung Grundstück **243/4, KG 83108 Kundl**

rund 519 m² von Freiland § 41

in Gemischtes Wohngebiet § 38 (2)

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

b) **Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gste. 242/6, 242/7, 242/8, 243/3 und 243/4, KG Kundl**

Beschluss (15:0)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kundl gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Dr. Cernusca ausgearbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes für die Gste. 242/6, 242/7, 242/8, 243/3 und 243/4, KG Kundl laut planlicher und schriftlicher Darstellung, Geschäftszahl BP 141/19, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der

Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

c) Erlassung eines Bebauungsplanes für die Gste. 262/1 und Teilflächen der Gste. 292/2, 293/2 und 2903/3, KG Kundl

Beschluss (15:0)

- Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kundl den bestehenden Bebauungsplan BP 123/17 (Gemeinderatsbeschluss vom 01.02.2018) bezüglich des Gst. 262/1, KG Kundl aufzuheben.
- Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Kundl gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 - TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Dr. Cernusca ausgearbeiteten Entwurf des Bebauungsplanes für die Gste. 262/1 und Teilflächen der Gste. 292/2, 293/2 und 2903/3, KG Kundl laut planlicher und schriftlicher Darstellung, Geschäftszahl BP 139/19, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des Bebauungsplanes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf einer hiezu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Topkt. 4

Berichte des Gemeindevorstandes samt Beschlussfassung

a) Kultur

Obmann Albert Margreiter berichtet über die wesentlichen Punkte der Sitzung vom 08.04.: Rollups, Renovierung Nepomuk Statue, Veranstaltungen 2019, Faschingsumzug 2020, Ausgrabungen Wimpissinger, Treffen mit KA Wildschönau in der Klamm.

b) Umwelt und e5

Obmann Thomas Unterrainer berichtet über die wesentlichen Punkte der Sitzung vom 16.04.: Rückblick Ortsreinigung, Flohmarkt und e5-Erfahrungsaustausch, Aktionstage Energie: „Regionalität ist Gewinn“ und „PV-Stammtisch“.

Zu Topkt. 5

Anträge, Anfragen, Allfälliges

- Vzbgm. Barbara Trapl verweist auf den Antrag bezüglich Preisgestaltung im KIGA und Hort und übergibt dem Bürgermeister drei Unterschriftenlisten: eine betreffend KIGA, eine betreffend VS/Hort und eine betreffend EKIZ. Helene Astner ergänzt, dass es im Hort anscheinend Probleme mit der Portionsgröße bei den Essen gibt und der Wunsch gegeben ist, dass der Hort um 17.30 Uhr schließt. Der Bürgermeister erklärt, dass die Erhöhung der Mittagsbetreuung und Nachmittagsbetreuung daher resultierte, da seitens des Landes Tirol vom Sozialzentrum mitanond Mindestverrechnungspreise für die Essen vorgeschrieben wurden. Nunmehr habe das Land Tirol in einem neuen Schreiben mitgeteilt, dass diese Kosten seitens der Heimträger eigenständig kalkuliert werden dürfen und der sich dabei ergebende Preis dann als Verrechnungspreis anzuwenden ist. Der Bürgermeister erklärt, dass als nächster Schritt die Essenskosten seitens des Heims evaluiert werden müssen.
- Helene Astner erkundigt sich, wann die nächste Verkehrsausschusssitzung stattfindet. Obmann Hannes Moser erklärt, dass die Sitzung am 12.06. stattfinden wird.

- Helene Astner möchte wissen, ob die Geschwindigkeitsmessgeräte auch in der Austraße aufgestellt werden können. Der Bürgermeister erklärt, dass dies möglich ist.
- Helene Astner berichtet, dass die Ausfahrt der Autos vom oberirdischen Parkplatz beim neuen Gebäude der NHT in der Klammstraße einigermaßen gefährlich sei, und ob daher dort eine Vorrangtafel aufgestellt werden kann. Der Bürgermeister erklärt, dass bei einer unbeschilderten Kreuzung grundsätzlich die „Rechtsregel“ gilt und Ausfahrende aus einem Parkplatz ohnehin Nachrang im Sinne der StVo haben. Straßenausschussobmann Hannes Moser erklärt, diesen Punkt bei der nächsten Verkehrsausschusssitzung mitzubehandeln.
- Helene Aster erkundigt sich, ob das Radfahren in der Kundler Klamm zu Randzeiten erlaubt werden kann. Der Bürgermeister erklärt, dass es dazu bereits vor rd. drei Jahren einen offiziellen Antrag von der Gemeinde an die BH-Kufstein gegeben hat. Der Antrag wurde aber vom Sachverständigen der BH-Kufstein mit dem Hinweis auf die lauten Bachgeräusche und damit zusammenhängend die erhöhte Gefahr von Unfällen durch „Schreckreaktionen“ der Fußgänger, die Fahrradfahrer erst im letzten Moment wahrnehmen, eindeutig negativ beurteilt. Auf Grund dieser Beurteilung des Sachverständigen hat es sodann keine diesbezügliche Verordnung der BH-Kufstein gegeben.

Bgm. Anton Hoflacher beschließt die Sitzung um 19.53 Uhr.

Der Schriftführer



g.g.g.

